

Über den Dächern Wiens

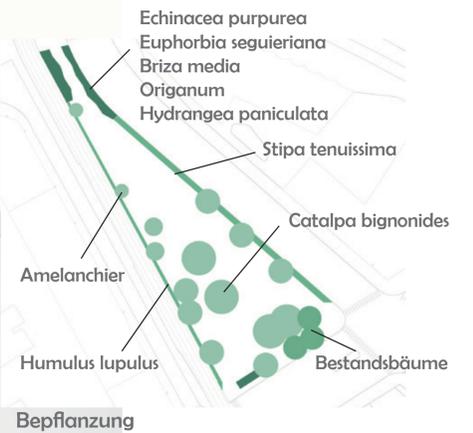


Konzept

Der Hauptbahnhof im 10. Wiener Gemeindebezirk fungiert als Verkehrsknotenpunkt und bildet auch gleichzeitig das Bindeglied zwischen dem 10., dem 3. und dem 4. Bezirk. Seit Dezember 2015 ist der Hauptbahnhof in vollem Betrieb. Auffallend an der Architektur des Bahnhofs ist vor allem seine außergewöhnliche Dachstruktur. Das Züricher Architektenbüro Theo Hotz Partner entwarf eine 420m lange Dachlandschaft, die durch eine markante Rautenform geprägt ist. Der Entwurf „Über den Dächern Wiens“ spiegelt die Formen des Hauptbahnhofs wieder und ermöglicht den Besuchern, sich über eines der beeindruckendsten Dächer Wiens zu bewegen. Hauptmerkmale des Konzepts sind dabei die Bodentopografie und die Sitzlandschaft, welche die Rautenform des Bahnhofs dachs repräsentieren.



Perspektive
Blickrichtung Hauptbahnhof



Bepflanzung



Lichtkonzept

Grundriss
Maßstab 1:250



Vorentwurf

Die Formgebung der Elemente leitet sich aus dem Rautenmuster des Bahnhofs dachs ab. Als Hauptverbindungsachse dient ein breiter Weg aus Steinplatten, welcher vom Hauptbahnhof in Richtung Helmut-Zilk-Park führt. Ebenfalls begebar sind die Holzflächen an den Längsseiten, die durch eine Faltbewegung eine interessante Topografie ergeben. Grünstreifen stellen eine Abgrenzung zu umliegenden Verkehrsflächen dar. An der Westseite des Gebiets findet durch ein Rankgerüst noch eine zusätzliche Abgrenzung zu den Straßenbahngleisen statt. Dieses dient als Sichtschutz, Sicherung und zusätzliche Begrünung. Das Herzstück des Entwurfs bildet eine Lieglandschaft, welche in die Rautenformen integriert wurde. Von den Sitzmöglichkeiten aus hat man einen perfekten Blick auf die rautenförmigen Wasserelemente. Sie bieten an heißen Tagen eine kühle Erfrischung. Durch ein in die Elemente eingebautes Lichtkonzept, werden Angsträume vermieden und eine schöne Atmosphäre geschaffen.



Schnittansicht A-A'
Maßstab 1:250